

Lassen Sie sich

# AGDE

erzählen



Stadtbesichtigung

CAP D'AGDE  
MÉDITERRANÉE

agde  
Archipel de vie



# INHALT

**Seite 4**

Ein wenig Geschichte

**Seite 5**

Steinerne Geheimnisse

**Seite 8**

Zusammentreffen  
der Gewässer

**Seite 10**

Besichtigungen  
und Veranstaltungen

**Seite 12**

Besichtigungsplan

**Seite 13**

Lokale  
Persönlichkeiten

Der Zugang zur Altstadt  
über die Rue Honoré Muratet

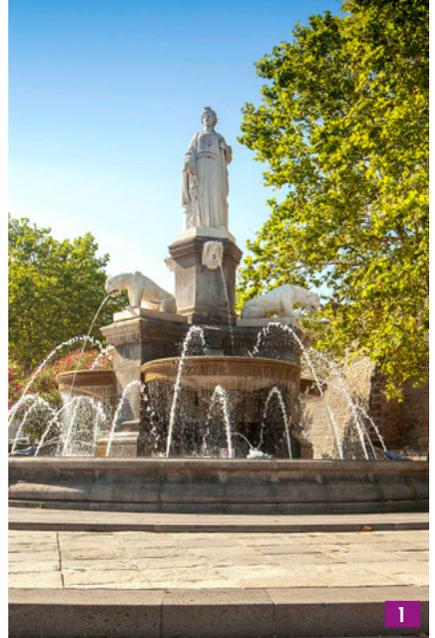
# Agathé (Agde) : griechischer Name mit der Bedeutung „gut“, „günstig“.

Das ist der Name, den die Griechen dieser Stadt gegeben haben, die sie im 5. Jh. v. Chr. auf einem im Jahrhundert davor errichteten Handelskontor der Phokäer gegründet haben.

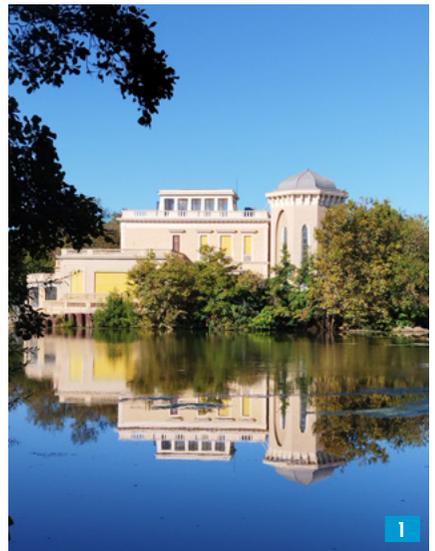
Seitdem lebt Agde vom Meer und für das Meer: Von der Antike bis zum 18. Jh. war Agde einer der bedeutendsten Handelshäfen des Mittelmeers.

Am Ende des 19. Jahrhunderts, als die großen Segelschiffe von den motorisierten Handelsschiffen abgelöst wurden, wandte sich Agde dem Land zu und der Weinbau erlebte einen Höhepunkt des Wohlstands.

Agde, die griechische Stadt, liegt an den Ufern dreier Gewässer: des Flusses Hérault, des Canal du Midi (1666–1680) und des Mittelmeers. Die Stadt hat die Jahrhunderte überdauert und sich aus einem Labyrinth aus Gassen entwickelt, die von Häusern und Bauwerken aus schwarzem Vulkangestein gesäumt werden – ein einzigartiges Phänomen im Languedoc. Die Stadt wandte sich bald dem Meer, bald dem Land zu und gestaltete so ihre Zukunft.



1



1

## Willkommen bei îlot Molière

**Das ist die Eingangstüre mitten im Stadtzentrum von Agde, eine gesellige Oase, die zur Entdeckung und zum Erleben der Agder Kultur:**

- Der Empfang des Fremdenverkehrsamts mit einem Team, das zu Ihren Diensten steht und immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen hat. Es gibt Ihnen die notwendigen Informationen für die Entdeckung unserer Region und um Ihren Aufenthalt zu erleichtern,
- Der Espace Molière - ein Ort, an dem ganzjährig Ausstellungen gezeigt werden.



2

# EIN WENIG GESCHICHTE

AGDE IST EINE DER ÄLTESTEN STÄDTE FRANKREICHS UND BLICKT AUF EINE JAHRTAUSENDEALTE GESCHICHTE ZURÜCK. DIE AUS DEM VULKANGESTEIN DES MONT SAINT-LOUP ERRICHTETE STADT FLORIERT ÜBER JAHRHUNDERTE HINWEG DANK DES SEEHANDELS.

## ALLES BEGANN...

### • VOR 1 MILLION JAHREN

Vulkanische Aktivitäten gestalten den Untergrund und die Landschaft von Agde. Erlöschen der Vulkane vor 740 000 Jahren.

### • 6. JH. V. CHR.

Gründung von Agathé oder Agathé Tyché – "Gute, Günstig" – von den phokäischen Seefahrern (Kleinasiens), auf einer Anhöhe aus Basalt.

### • 4. JH. V. CHR.

Agathé Tyché wird von Marseille besiedelt und wird die 2. griechische Stadt Frankreichs.

### • 5. JAHRHUNDERT

Christianisierung von Agde. Mächtiger Bischofssitz bis 1790.

### • 12. JAHRHUNDERT

Bau der befestigten romanischen Kathedrale von Agde aus Basalt.

### • 1632

Der Kardinal Richelieu wählt die Stätte des Cap d'Agde, um einen großen Hafen im Golf du Lion anzulegen.



Der Epehe von Agde - Musée de l'Ephèbe



### • 1963

Die Interministerielle Mission für Raumordnung beschließt die Gründung des Seebads Cap d'Agde.

### • 1964

Der Epehe von Agde – eine hellenistische Bronzestatue – wird im Hérault entdeckt.

### • 1969

Der Bau von Cap d'Agde beginnt mit Port Saint-Martin, dessen ersten Bauwerke am 1. Juli 1970 eingeweiht werden.

### • 2001

Vor Cap d'Agde wurden 2 kleine römische Statuen entdeckt. Das Musée de l'Ephèbe besitzt heute die größte französische Sammlung von vor Ort gefundenen antiken Bronzefiguren.

# STEINERNE GEHEIMNISSE

ENTDECKEN SIE AUF DEN PLÄTZEN UND IN DEN GASSEN DER STADT DIE ARCHITEKTONISCHEN SCHÄTZE IHRES HISTORISCHEN ERBES.

## 1. DER BRUNNEN „LA BELLE AGATHOISE“

Umgeben von wilden Tieren aus Marmor wacht die antike Agathé über die Stadt! Dieser monumentale, zu Ehren von Agathé erbaute Brunnen symbolisiert den antiken Ursprung der Stadt Agde.

## 2. DIE STADTMAUERN

Das Fundament der Stadtmauern von Agde stammt aus den 6. und 4. Jh. v. Chr. und zeugt von 2600 Jahren Geschichte. Es zählt zu den ältesten Frankreichs.

## 3. DER PLATZ MOLIÈRE

In der ehemaligen Kapelle des Klosters der Marienschwestern befindet sich der Saal Molière, einer der schönsten Ausstellungsräume der Region aus dem 17. Jh.



## 4. DAS HAUS DES VIGUIER GUERIN

Das ehemalige Herrenhaus wurde 1589 von Nicolas Trancaire, dem Vikar von Agde [einem Richter, der wie die königlichen Vikare in den anderen Provinzen Frankreichs auch in Südfrankreich Recht sprach], im Namen der Vicomtes und Grafen und später des Königs erbaut. Es besitzt ein bemerkenswertes monumentales Tor aus Muschelkalk im Renaissancestil mit Pilastern, Kapitellen und Fries.



## 5. DIE STRASSE UND DER PLATZ DER „GLACIÈRE“

Im Viertel der „Glacière“, d.h. des Eiskellers, wurden Überreste antiker Wohnstätten gefunden. An dieser Stelle - eine Landschaft aus Basalt des ehemaligen Flussdeltas - hatten die Griechen die ersten Stadtmauern und die Stadt, deren Überreste einige Meter unter der Erde noch erhalten sind, errichtet. Der 1680 erbaute Eiskeller diente zur Lagerung des im Winter gesammelten Eises, mit dem Getränke gekühlt und Fieberkranke behandelt werden konnten. An der Hausnummer 13 der Rue de la Glacière befindet sich das Herrschaftshaus der Gebrüder Barrier, wo Richelieu im Jahr 1642 angeblich verweilt hat.

## 6. DAS HOTEL ALBARET

Ein charmantes Haus aus dem Jahr 1649, das dem königlichen Notar Antoine Albaret gehörte. Das Anwesen verfügt über mittelalterliche Elemente wie eine Wendeltreppe im Turm, die zu einer imposanten Tür aus Basalt mit ungewöhnlichen Verzierungen führt ... Welches Geheimnis verbirgt sich hinter der lächelnden Katze, die den Eingang bewacht?

## 7. DIE STRASSE „DE LA MAÎTRISE“

Ein versteckter Garten, ein Tor aus dem 14. Jahrhundert mit einem zerbrochenen Bogen, eine Schießscharte, die sich zwischen den alten Steinen verbirgt, auf der gegenüberliegenden Seite entdeckt man Verzierungen mit Jakobsmuscheln, eine Schlangentür mit einem Akanthusblatt.

## 8. DIE KATHEDRALE SAINT-ETIENNE

Der Bau dieser befestigten romanischen Kathedrale, die vollständig aus Lavagestein aus Agde besteht, begann im 12. Jahrhundert. Der 35 m hohe Bergfried wurde im 14. Jahrhundert erbaut. Ihr Aussehen einer mittelalterlichen Festung, ihre militärische Strenge finden sich auch im Inneren wieder. Der Zugang erfolgt über die Kapelle Notre-Dame de Lourdes, die im 19. Jahrhundert mit den Elementen des heute zerstörten, ehemaligen gotischen Kreuzgangs (14. Jh.) erbaut wurde. Ursprünglich drang das Licht nur durch kleine Öffnungen in das Kirchenschiff ein. Im 17. Jahrhundert öffnete sich die Kathedrale dem Licht und es wurden große Fenster ausgebrochen. Die dekorativen Glasfenster wurden nach 1851 angebracht. Das bedeutendste Werk ist den reichen verzierten Altaraufsatz. Die barocke Kanzel aus buntem Marmor stammt aus dem Jahr 1751. Die Empore der Kathedrale wird von einer barocken Orgel



# STEINERNE GEHEIMNISSE

geschmückt. Sie wurde 1990 von Gérald Guillemain gebaut und ersetzt die 1901 von Emmanuel Laurens, Eigentümer der Château auf Belle Isle, gespendete.



## 9. DER SAAL DES DOMKAPITELS

Dieser große Gewölbesaal (12. und 13. Jh.) ist Teil der Kathedrale. Beachten Sie gegenüber den überraschenden Dekor des Square Picheire mit einer sonderbaren, perspektivisch gemalten Kulisse und die elegante Renaissance-Fassade des Konsularhauses.

## 10. DAS KONSULARHAUS

Das derzeitige „Maison du Cœur de ville“ (Stadtkernhaus) im Renaissancestil besitzt 3 Etagen und eine Halle mit Arkaden, die für Jahrmärkte und Märkte verwendet wurde.

Ein im Stein eingelassenes eisernes Eichmaß ermöglichte den Händlern das Eichen Ihrer Maßstäbe. Das monumentale Tor auf der Seite zur Rue Jean Roger ist mit Bossen behauen und mit drei Köpfen verziert, die den Löwen und das Ungeheuer (oder Drachen) im Zusammenhang mit der Symbolik des Tors darstellen.

## 11. DAS HOTEL DE BOISSEZON

Dieses Herrschaftshaus in der Rue Jean Roger (Hausnummer 27) besitzt eine monumentale Türe mit einem Giebfeld im Renaissancestil, zu der eine hufeisenförmige Treppe hoch führt.

## 12. DIE STRASSE „DE L'AMOUR“

Ein neuer Name: Früher hieß die Straße Rue Porte oder Rue du Bonel. Um 1793 (zu einer Zeit, als viele Straßen nach der Revolution umbenannt wurden) wurde sie in Rue de l'Amour

oder Rue de Lamour umbenannt. Die zahlreichen Herrenhäuser und schönen Villen zeugen von einem wohlhabenden bürgerlichen Leben.

## 13. DAS HOTEL MALAVAL

In der Rue de l'Amour Nr. 22 prangt eine geschnitzte Figur auf dem Tympanon des Eingangsportals des Anwesens, das von Antoine Malaval, dem ersten Konsul der Stadt, 1692 erbaut wurde. Der repräsentative Eingang an der Straße ist ein Kutschenportal, durch das man mit einer Kutsche in den Hof gelangte, um den sich das Wohnhaus und seine Nebengebäude gruppieren. Das Eingangsportal ist schlicht von glatten Sockeln umrahmt, die einen gebrochenen dreieckigen Giebel tragen. Ursprünglich war darin eine Kartusche mit dem Wappen der Familie Malaval eingefasst (nicht mehr erhalten). In der Mitte zeigt ein fein geschnitztes Dekor einen armlosen „Putto“, „Cherub“ oder „Amor“, dessen drapierter Körper in einer Akanthusblatt-Applikation endet. Auf jeder Seite befinden sich zwei gefornete Kästen. Das Akanthusblatt findet sich häufig in den Fassadenverzierungen aus dem 17. Jahrhundert in Agde.

## 14. DIE KIRCHE SAINT-SEVER

Diese im Marineviertel liegende Kirche ist traditionell die Kirche der Fischer. Sie wurde im 15. Jahrhundert auf den Fundamenten einer urchristlichen Basilika erbaut (und im 20. Jahrhundert nach einem Brand stark umgebaut). In dieser Kirche befindet sich eine herrliche polychrome Christusfigur (siehe „Lokale Persönlichkeiten“ auf Seite 13) aus dem 16. Jahrhundert, der in der Karwoche eine besondere Verehrung zuteil wird. Die romantische Orgel aus dem 19. Jahrhundert steht unter Denkmalschutz.

## 15. STADTMUSEUM VON AGDE

### JULES BAUDOU

Ein schlichtes Tor mit einer Inschrift aus Bleibuchstaben: Charité (Barmherzigkeit) So sieht der Eingang dieses prächtigen Herrschaftshauses aus dem 17. Jahrhundert aus, in dem das Andenken an unsere Geschichte untergebracht ist. Die reichhaltige Sammlung umfasst unter anderem Elemente des Lebens in Agde, Möbel, Trachten, Dioramen, Andenken an die religiöse Macht der Stadt, aber auch an die Seeleute von Agde, die die Welt erforscht haben. Von alten Keramiken bis hin zu den Gemälden der Brüder Azéma können Sie im Musée Agathois



16

eine Reise durch die Zeit machen. Ganzjährig geöffnet. Ganz in der Nähe des Museums, bei der Hausnummer 6, erhebt sich die edle Fassade des Maison Jordan mit ihren Sprossenfenstern.



### 16. DIE KIRCHE SAINT-ANDRÉ

Diese Kirche, die bei den Bewohnern von Agde besonders beliebt ist, wurde 1525 an der Stelle der ersten Basilika, der Wiege der Christenheit in Agde erbaut, wo das überaus bedeutende Konzil von 506 n. Chr. stattgefunden hat. In der Kirche befindet sich die sog. Konzilsäule (3,30 Meter hoch), ferner wurden Grabstätten aus dem 5. und 6. Jahrhundert entdeckt.

### 17. DER PLATZ „DU JEU DE BALLON“

Der Name des Platzes - Ballspielplatz - zeugt von der ursprünglichen Verwendung des Platzes, oder eher des Geländes. Im Hintergrund steht das Mediatheque, die Mediathek von Agde, die früher eine Schule, das Lycée Loubatières, war. Die steinerne Statue am Eingang verkörpert „Die Wissenschaft“ (18. Jahrhundert).

### 18. DER BRUNNEN „DE LA RÉPUBLIQUE“

Die Bronzeskulptur dieses Monuments stellt die schützende Republik dar.

### 19. DIE STATUE VON CLAUDE TERRISSE

Eine Hommage für diesen 1598 in Agde geborenen Seefahrer, der ein Freibeuter des Königs, aber auch ein Wohltäter der Stadt war. Siehe „Lokale Persönlichkeiten“ auf Seite 13.



## Das Heiligtum Notre-Dame de l'Agneuillade

**In der Antike geschaffen und im 5. oder 6. Jh. der heiligen Jungfrau Maria geweiht, sind hier zwei sakrale Denkmäler zu sehen.**

- Die Kirche Notre-Dame-du-Grav, die ursprüngliche heilige Stätte.

Priorat, von Saint-Sever gegründet, von den Benediktinern übernommen und später Kirche eines Kapuzinerklosters, das vom Connétable de Montmorency, dem Gouverneur des Languedoc, errichtet wurde.

- Die Chapelle de la Genouillade (Kapelle des Kniefalls).

Wurde ebenfalls von Connétable im XVI. Jahrhundert erbaut. Ein Kapelle zum Gedenken an ein Wunder, das sich im Mittelalter ereignet hatte und dessen - wahre oder legendäre - Geschichte im Inneren in Bildern erzählt wird. Ein erfrischender und spiritueller Besuch.

# ZUSAMMENTREFFEN DER GEWÄSSER

DIE GESCHICHTE VON AGDE IST ENG VERWOBEN MIT DEM MEER, DEM FLUSS UND DEM CANAL DU MIDI – IHREN LEBENS- UND WOHLSTANDSQUELLEN.

## 1. DER „CHATEAU LAURENS“

Das Schloss wurde 1898 von Emmanuel Laurens erbaut, einem weitgereisten Avantgardisten, Wissenschaftler und Liebhaber des Jugendstils.

Dank der Szenografie des denkmalgeschützten Gebäudes können die Besucher das Dekor und die Atmosphäre dieses fabelhaften Anwesens hautnah erleben.

Emmanuel Laurens wurde 1873 in Agde geboren. Der hervorragende Schüler war für ein Medizinstudium prädestiniert, als er eine riesige Geldsumme erbt: 20 Millionen Goldfrancs. Dieses Vermögen ermöglicht es ihm, seine Reiseträume zu verwirklichen: Nordafrika, Ägypten, China, Madagaskar, Indien, Ceylon, Europa, Russland ... Der Kontakt mit all diesen fremden und exotischen Kulturen nährt seine Leidenschaft für Kunst, Prestige und das Außergewöhnliche. Für den Bau und die Inneneinrichtung seines Traumschlusses wendet er sich an die innovativsten Künstler. Er beschließt, verschiedene Stilrichtungen, Vergangenheit und Moderne zu vereinen: neoklassizistische Architektur, Einrichtung im Jugendstil.

➤ Ganzjährig geöffnet, Dienstag bis Sonntag.  
Domaine de Belle Isle, Av. Raymond Pitet

**Informationen und Reservierung erforderlich:**

Tél. : +33 (0)9 71 00 53 00 - [www.chateaulaurens-agde.fr](http://www.chateaulaurens-agde.fr)



Seit 1697 ist das Wappen von Agde: „golden mit drei welligen blauen Balken“. Diese 3 Wellen symbolisieren das Zusammenreffen der drei Gewässer: das Meer, der Fluss und der Ozean über den Canal du Midi.

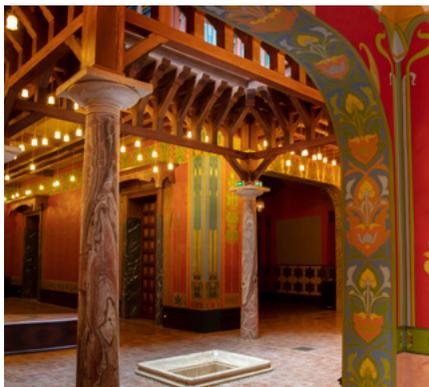
## 2. DER CANAL DU MIDI

Der königliche Kanal des Languedoc: eine monumentale Arbeit, ein weltweit einzigartiges Bauwerk! 1997 wurde der Canal du Midi in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen. Er zeigt vom Unternehmertum und dem französischen Genie im 17. Jahrhundert. Agde ist die letzte Station auf dem Kanal vor dem Etang de Thau und Sète. Die Stadt ist ein Etappenziel mit dem Flusshafen, an dem noch das alte „Hôtel de l'Administration du Canal“ (Verwaltungsgebäude des Kanals) steht, aber auch ein Ausgangspunkt für Bootsausflüge.

## 3. DIE RUNDE SCHLEUSE

Die Schleuse von Agde ist die einzige runde Schleuse des Canal du Midi. Ihre ursprüngliche Größe beträgt 29,90 m Durchmesser und 5,20 m Tiefe. Sie wurde 1676 aus Vulkangestein gebaut und ist ein technisches und architektonisches Meisterwerk, das sie drei verschiedene

Wasserstände miteinander verbindet. In dieser Schleuse können sich die Schiffe um die eigene Achse drehen, um eine der drei Ausfahrten zu wählen: nach Béziers (in Richtung Toulouse) oder über den Fluss Hérault zum Etang de Thau oder über den Canalet, der seit 300 Jahren den Canal du Midi mit dem Hérault verbindet, zur Cité d'Agde.



#### 4. DER PLATZ JEAN JAURÈS

An diesem Platz befindet sich der ehemalige Bischofspalast mit seinen Gärten, von denen aus Sie einen herrlichen Blick auf den Fluss haben.

#### DIE KAIS DER STADT AGDE

Die heutigen Kais stammen aus dem 18. und 19. Jahrhundert und setzen sich aus schönen Platten und Ankerbäumen aus Basalt sowie Ringen zusammen, die an den Hauswänden befestigt sind.

#### 5. DER QUAI DU CHAPITRE

Dieser Ort hat einen engen Bezug zu den Kanonikern, deren Aufgabe es war, den Bischof bei der Feier der Gottesdienste durch ihre Anwesenheit und ihren Gesang zu unterstützen. Die Anlage bestand aus großen, parallel zum Hérault verlaufenden Lagerhäusern, die und an die Kathedrale angebaut waren. Hier wurden die Lebensmittel aus dem Besitz des Bischofs, die Zehnten und andere Abgaben gelagert.

#### 6. DER QUAI ALEXANDRE DREUILLE

Die Kais sind Teil einer außergewöhnlichen Anlage aus großen Basaltplatten, die das gesamte Ufer des Hérault vom Hafenkomples in Agde bis zur Grau-Mündung durchziehen. 1782 gaben die Stände des Languedoc angesichts der umfangreichen Baumaßnahmen und des Hafenausbaus beträchtliche Summen aus.

#### 7. DER QUAI COMMANDANT MAGES

Der Quai Commandant Mages, ursprünglich als Quai de la Foraine bezeichnet, war Schiffen aus dem Ausland vorbehalten.



#### 8. DER PLATZ „DE LA MARINE“ UND DIE STATUE DER AMPHITRITE

Hier schlug der Puls des Fischerviertels, bevor der Fischmarkt nach Grau d'Agde verlegt wurde. Die Kunstschmiedearbeiten an den umliegenden Häusern zeugen von dem Reichtum, den die Hafentätigkeiten geschaffen hat. In der Mitte des Platzes steht die Statue der Amphitrite, der Göttin des Meeres, ein Symbol der maritimen Tradition von Agde.

#### 9. DER QUAI COMMANDANT RÉVEILLE

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde am Quai Commandant Réveille, dem früheren Quai de l'Ouest, noch Handel getrieben. Hier verkehrten Schiffe zwischen Spanien, Agde und Marseille, die vor allem Trockenfrüchte, Wein und Melasseprodukte transportierten. Später, mit dem Bau des Bahnhofs, der Verlandung der Mündung des Hérault und zunehmend größeren Schiffen, verlor der Handelshafen von Agde an Bedeutung und verschwand. Besonders sehenswert sind die schönen Häuser aus dem späten 18. und 19. Jahrhundert, wie das Haus Nr. 11. Die Fassade besteht aus Basalt und Muschelkalk, große Fenster und Fenstertüren im klassischen Stil, wunderschöne gusseiserne Balkone und im obersten Stockwerk findet sich ein Hinweis auf die Tätigkeit der Besitzer. Bei den meisten handelte es sich um Händler (für Wein, Öl, Mehl, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Holz, Weizen etc. ...).

## Den Fort de Brescou

Fort Brescou wurde 1586 auf der einzigen vulkanischen Insel des Languedoc-Roussillon erbaut.

Mit dem Projekt eines Kriegs- und Handelshafens zwischen Cap d'Agde und der Ile de Brescou wurde es ab 1634 neu befestigt.

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts begann mit den Bauarbeiten von Vauban eine Restaurierungskampagne. Im 18. Jahrhundert wurde das Fort ein Staatsgefängnis und blieb es bis 1851.

**Das Fort wird derzeit restauriert.**

**Unterstützen Sie den Verein „Amis du Fort de Brescou“, um an seiner Erhaltung mitzuwirken.**





# BESICHTIGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

**SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER AGDE UND SEINE GESCHICHTE ERFAHREN?  
NEHMEN SIE AN DEN FÜHRUNGEN TEIL, DIE DAS FREMDENVERKEHRSAMT ANBIETET!**

## **FÜHRUNGEN mit einem Gästeführer**

› Sämtliche Führungen sind im Veranstaltungskalender auf der Internetseite des Tourismusbüro aufgeführt:  
[www.capdagde.com](http://www.capdagde.com)

### **Führungen mit Reservierung:**

[reservation.capdagde.com](http://reservation.capdagde.com)  
Jahreszeit: Von April bis Oktober; ganzjährig für Gruppen.

### **Informationen:**

Tourismusbüro  
+33 (0)6 45 82 46 14 - [patrimoine@capdagde.com](mailto:patrimoine@capdagde.com)



Buchen Sie Ihre Führung,  
indem Sie diesen Code  
scannen. Website auf  
Französisch.





## WEITERE BESICHTIGUNGSIDEEN UND VERANSTALTUNGEN

### › INDIVIDUELLE TOUR DURCH DIE STADT AGDE MIT PRIVATFÜHRER

Besichtigung der emblematischen Viertel, darunter das des ehemaligen Bischofssitzes mit der befestigten Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert. Denkmäler, Kirchen, Gassen, alter Hafen, Basaltsteinarchitektur etc. Besuch auf Voranmeldung in Französisch, Englisch, Deutsch oder Spanisch. Pauschalen für Gruppen und Schulklassen.

#### Info und Voranmeldung:

Françine MORCILLO, unabhängige, lokale Führerin  
Tel. +33 (0)6 03 06 34 60  
francinemura34@gmail.com - www.agde-sur-mer.fr

### › DIE BUNKERS 610 UND 638

Ein Zeugnis der deutschen Befestigungsanlagen aus dem 2. Weltkrieg, erbaut zu Verteidigungszwecken vor der Landung der Alliierten. Besichtigen Sie den Bunker 638, ein 200 m<sup>2</sup> großes deutsches Feldlazarett, in dem verwundete Soldaten im Falle eines Angriffs versorgt wurden, sowie den Bunker 610, den Kommandoposten der Batterie La Tamarissière.

› Samstags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr ganztägig.

4 rue du Cdt Malet – Antoine Groignard Parkplatz, neben dem Wasserturm, La Tamarissière.

#### Informationen: Association Agde Histoire 39-45

Tel. +33 (0)6 22 60 51 83

## BESICHTIGUNG AUF EIGENE FAUST MIT BALUDIK

### Flanieren, Neues erfahren und Agde auf eigene Faust erkunden

Baludik ist eine App, die Sie zu einem Spaziergang einlädt und zugleich Spiel und Spaß auf dem Smartphone bietet. Sie haben die Wahl zwischen Familienspaziergängen, Themenführungen oder Sportparcours.

- › Die schöne Agathé Tyché
- › Auf der Suche nach dem Korsaren des Königs
- › Das Abenteuer der Mittelmeermöwe Gabi auf Sardinienfang. Empfehlenswerte Tour für Familien mit Kleinkindern.
- › Agathé Tyché und Arauris. Empfehlenswerte Audiotour für Sportler (Laufen, Radfahren, Rollerfahren usw.).
- › Agde, vila de bona fortuna

Laden Sie die App Baludik ganz einfach auf Ihrem Smartphone herunter und begeben Sie sich zum Ausgangspunkt der gewählten Tour. Bei jeder abgeschlossenen Aufgabe werden Inhalte zur Geschichte und zu den Sehenswürdigkeiten freigegeben. Die kostenlose App ist auf Google Play und im App Store erhältlich.



### › WORKSHOPS UND SPIELE FÜR KINDER

Im Juli und August sowie in den Ferien bieten das Musée de l'Ephébe und das Stadtmuseum von Agde eine Auswahl an Workshops und Spielstunden an, die es Kindern ab 7 Jahren ermöglichen, sich auf spielerische oder kreative Weise mit der Geschichte auseinanderzusetzen.

#### Info und Voranmeldung:

Musée de l'Ephébe Tel. : +33 (0)4 67 94 69 60

Stadtmuseum von Agde Jules Baudou

Tel. : +33 (0)4 67 94 82 51

## AUSSTELLUNGEN

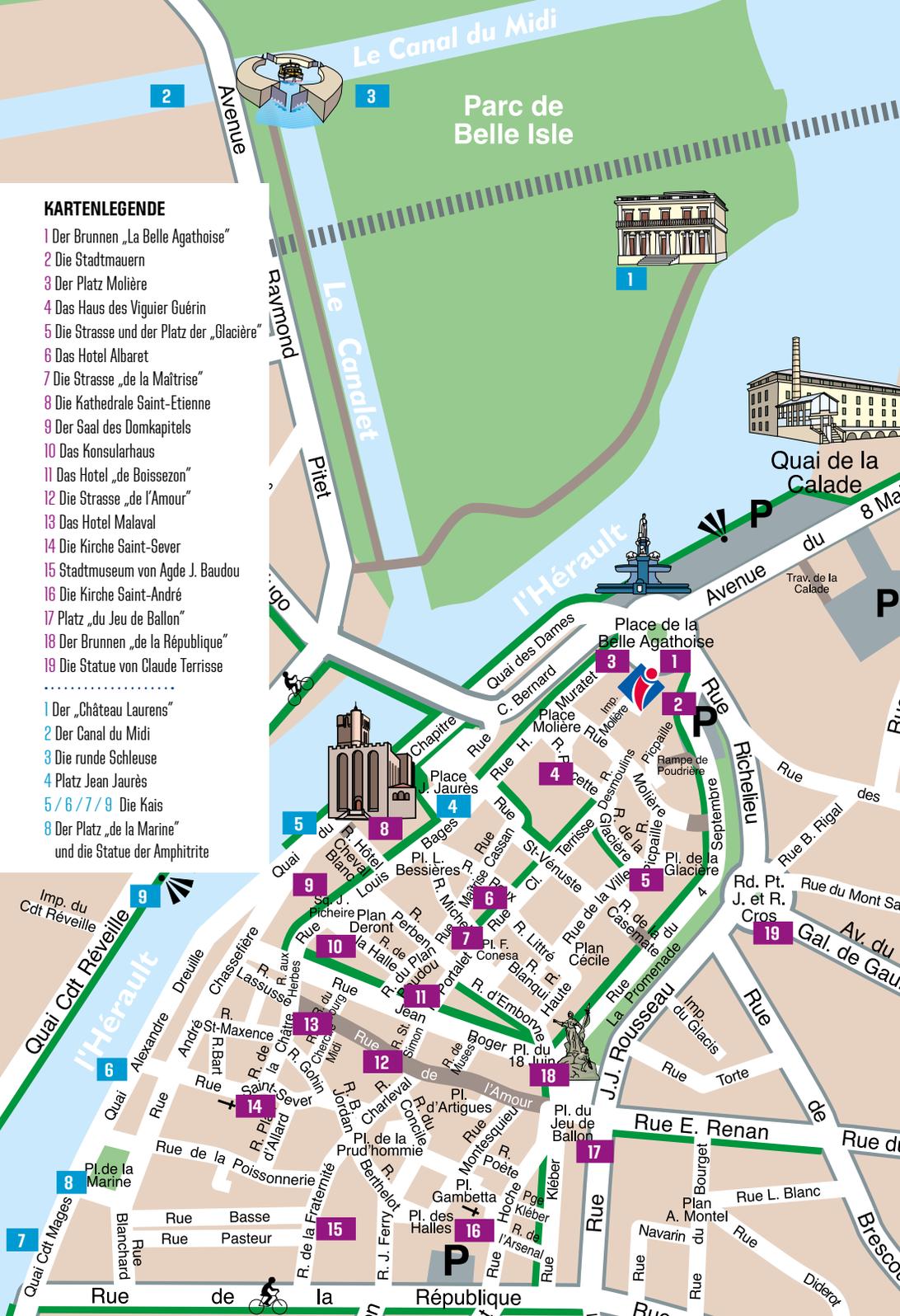
Besuchen Sie die Ausstellungen in der Îlot Molière: Espace Molière.



## KARTENLEGENDE

- 1 Der Brunnen „La Belle Agathoise“
- 2 Die Stadtmauern
- 3 Der Platz Molière
- 4 Das Haus des Viguier Guérin
- 5 Die Strasse und der Platz der „Glacière“
- 6 Das Hotel Albaret
- 7 Die Strasse „de la Maîtrise“
- 8 Die Kathedrale Saint-Etienne
- 9 Der Saal des Domkapitels
- 10 Das Konsularhaus
- 11 Das Hotel „de Boissezon“
- 12 Die Strasse „de l'Amour“
- 13 Das Hotel Malaval
- 14 Die Kirche Saint-Sever
- 15 Stadtmuseum von Agde J. Baudou
- 16 Die Kirche Saint-André
- 17 Platz „du Jeu de Ballon“
- 18 Der Brunnen „de la République“
- 19 Die Statue von Claude Terrisse

- 1 Der „Château Laurens“
- 2 Der Canal du Midi
- 3 Die runde Schleuse
- 4 Platz Jean Jaurès
- 5/6/7/9 Die Kais
- 8 Der Platz „de la Marine“  
und die Statue der Amphitrite



# LOKALE PERSÖNLICHKEITEN



## — CLAUDE TERRISSE

Diese berühmte Persönlichkeit wurde 1598 in Agde geboren. Durch seine Intelligenz und seine Tapferkeit hat es dieser Seemann bis zum Freibeuter des Königs unter Ludwig XIII. und Ludwig dem XIV. gebracht. 1659 kam er nach Agde zurück und wurde mehrmals zum Ersten Konsul ernannt. Für die Bewohner von Agde ist er vor allem ein großzügiger Mensch, der sein Vermögen den Armen hinterließ. Claude Terrisse starb 1673 und wird noch heute als Wohltäter der Stadt gefeiert. 1876 wurde ihm zu Ehren eine Büste mit der folgenden Inschrift aufgestellt: *„Je veux et entends que mes biens appartiennent aux pauvres et leur demeurent affectés à perpétuité“*

(Ich will und beabsichtige, dass mein Vermögen den Armen gehört und ihnen für immer zugeteilt bleibt) 1. Juli 1672. Für Claude Terrisse, dem tapferen Kapitän und wohlthätigen Bürger, die Stadt Agde.

## — DER CHRISTUS DER KIRCHE SAINT-SEVER

Diese Holzfigur, die den Christus am Kreuz darstellt, wird von der Bevölkerung verehrt und traditionell am Karfreitag bei einer Prozession durch den Ort getragen. Diese Tradition lebt auch heute noch fort. Der Christus bleibt eine „Säule“ des Erbes und der Kultur von Agde.

Es handelt sich um ein Werk aus der Renaissance, dessen Herkunft nicht genau bekannt ist und das der Sage nach von einem Engel geschnitzt wurde.

Die seit mehreren Jahren vorgenommenen Nachforschungen haben ergeben, dass der Christus von Saint-Sever alle Merkmale der italienischen Renaissance vom Ende des 15. Jh. aufweist.

Diese Statue ist bemerkenswert. Sie gleicht den Arbeiten Michelangelos und ist es wirklich wert, dass man für sie eine Pause in der Kirche Saint-Sever einlegt. Dem Verein „Les Amis d'Agde“ zufolge handelt es sich um ein Werk Michelangelos. Deshalb arbeitet er zielstrebig daran, diese Hypothese zu untermauern.



## — HENRY I, DUC DE MONTMORENCY (1534-1614)

In seiner 40-jährigen Amtszeit als Gouverneur des Languedoc zeigte er sich offen und wohlwollend gegenüber der Bevölkerung von Agde, insbesondere was die Ausübung seiner steuerlichen Aufgaben (Festlegung und Verteilung der Steuer) und den Schutz des Landes angeht. Er wachte über die Sicherheit der Stadt und von Bresscou. Auf dem Höhepunkt der Spaltungen zwischen Katholiken und Protestanten zeigte er sich gemäßigt und tolerant. 1593 ernannte ihn der dankbare König Henri IV zum Connétable de France. Er bezeugte seine Liebe zu Agde und zum katholischen Glauben durch den Ausbau des Heiligtums von Notre-Dame du Grau d'Agde, das er 1583 erwarb: Bau der Kirche, eines Klosters und der Kapelle des Kniefalls, um dort den wunderbaren Felsen einzufassen, auf dem die heilige Jungfrau einer Legende nach den Abdruck ihres Knies hinterlassen hat, als sie betend erschien, um eine Überschwemmung zurückzudrängen. Nach seinem Tod wurde er in diesem Heiligtum begraben, das heute noch ein Marien-Wallfahrtsort auf dem Jakobsweg ist.

# Im Rahmen einer Führung entdecken



- **Ganzjährig werden Besichtigungen angeboten. Ein Gästeführer bringt Ihnen die Geschichte und das Erbe unserer Städte und Dörfer näher.**
- **Tourismusbüro**  
Tel. : +33 (0)6 45 82 46 14  
patrimoine@capdagde.com  
Online-Kartenverkauf (auf Französisch):  
reservation.capdagde.com
- **SIEHE VERANSTALTUNGSKALENDER:**  
[www.capdagde.com](http://www.capdagde.com)

**Haben Sie Fragen?  
Benötigen Sie Beratung?  
Kontaktieren Sie unsere Tourismusbüros.**

- **Cap d'Agde** > Rambla du Soleil : +33 (0)4 67 01 04 04 – [contact@capdagde.com](mailto:contact@capdagde.com)
- **Agde** > Place de la Belle Agathoise : +33 (0)4 67 31 87 50 – [contact@capdagde.com](mailto:contact@capdagde.com)
- **Pézenas** > 20 Place du 14 Juillet : +33 (0)4 67 98 36 40 – [pezenas@capdagde.com](mailto:pezenas@capdagde.com)
- **Portiragnes** > Place du Bicentenaire : +33 (0)4 67 90 92 51 – [portiragnesplage@capdagde.com](mailto:portiragnesplage@capdagde.com)
- **Tourbes** > 6 Place de l'Église : +33 (0)4 67 94 43 92 – [tourbes@capdagde.com](mailto:tourbes@capdagde.com)
- **Vias** > Avenue de la Méditerranée : +33 (0)4 67 2176 25 – [vias@capdagde.com](mailto:vias@capdagde.com)

Die Öffnungszeiten sind auf der Internetseite angegeben:  
[www.capdagde.com/fremdenverkehrsamt](http://www.capdagde.com/fremdenverkehrsamt)



**OFFICE DE TOURISME  
Cap d'Agde Méditerranée**  
BP 544 – F-34305 Le Cap d'Agde cedex  
Tél. : +33 (0)4 67 01 04 04  
[contact@capdagde.com](mailto:contact@capdagde.com)

**Touristeninformationsstelle in Agde**  
Îlot Molière  
Place de la Belle Agathoise  
34300 Agde  
Tél. +33 (0)4 67 31 87 50



[#capdagdemediterranee](https://www.instagram.com/capdagdemediterranee)

[www.capdagde.com](http://www.capdagde.com)

**CAP D'AGDE  
MÉDITERRANÉE**

